



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2021

Die Gemeinderatssitzung am vergangenen Mittwoch stand ganz im Zeichen der Haushaltsplanung für das Jahr 2022. Auf diesem Grund waren auch die Ortschaftsräte aus Treffelhausen, Steinenkirch und Schnittlingen bei der Einbringung des Haushaltsplans anwesend. Die Beratung und Verabschiedung des 356 Seiten umfassenden Planwerks wird dann im neuen Jahr am 19. Januar stattfinden.

### Einbringung des Haushaltsplans 2022 für den Kernhaushalt sowie der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Gemeindewerke

In seiner rund 20-minütigen Haushaltsrede ging Bürgermeister Nägele zunächst auf die Herausforderungen ein, vor denen wir derzeit alle stehen. Ein schnelles Ende der Corona-Pandemie sei nicht in Sicht. Die unterbrochenen Lieferketten und hohen Energiepreise hat nicht nur die Wirtschaft, sondern auch die Gemeinde zu spüren bekommen. Dennoch hat die Gemeinde vom gesamtwirtschaftlichen Aufschwung profitiert. So wird der Haushalt für 2021 finanziell besser abschließen als geplant. Bei den Gewerbesteuererträgen darf sich die Gemeinde über ein dickes Plus von 1,55 Mio. Euro freuen, so dass am Jahresende 3,9 Mio. Euro in der Kasse landen werden. Nachdem es sich hier aber um Vorauszahlungen handelt, kann es in den kommenden Jahren auch wieder zu Rückzahlungen kommen, schränkte Bürgermeister Nägele ein. Der Haushalt 2021 wird besser abschließen als geplant, so dass wieder etwas Geld für die anstehenden Investitionen auf die Seite gelegt werden kann. Angesichts der aktuellen Wachstumsprognosen wagte Bürgermeister Nägele einen vorsichtigen optimistischen Blick in die Zukunft. Der Haushaltsplan 2022 sei ein ambitioniertes Programm mit einem Investitionsvolumen von 7,64 Mio. Euro. Da die laufenden Einnahmen zur Finanzierung nicht ausreichen, muss Geld aus der Rücklage entnommen werden. Derzeit hat die Gemeinde 9 Mio. Euro auf der hohen Kante liegen. Die Rücklage wird durch die anstehenden Großprojekte wie Kinderhaus und dem weiteren Breitbandausbau bis 2025 auf 778.000 Euro abgeschmolzen sein.

„Lassen Sie uns gemeinsam die anstehenden Projekte in guter und konstruktiver Atmosphäre angehen und diese gemeinsam umsetzen“. Damit schloss Bürgermeister Nägele seine Rede, und übergab das Wort an Kämmerer Patsch, der im Folgenden eingehend die wichtigsten Eckdaten des Haushalts erläuterte.

**Der Ergebnishaushalt (der Haushalt für alle ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)** weist ordentliche Erträge von 12,368 Millionen sowie ordentliche Aufwendungen mit 14,77 Mio. Euro aus. Dies ergibt ein ordentliches Ergebnis von -2,401 Mio. Euro, was zeigt, dass die Finanzausstattung der Gemeinde im Vergleich zu der Aufgabenfülle zu gering ist. Die Steuerkraftsumme von 1.627 Euro pro Einwohner ist weiterhin unterdurchschnittlich, sie beträgt nur 90 Prozent des Landesdurchschnitts. Die Gemeinde ist deshalb nach wie vor auf hohe Bedarfszuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich angewiesen.

#### Die wichtigsten Erträge des Ergebnishaushalts im Überblick:

- |  |             |
|--|-------------|
| • Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit | 3,53 Mio. € |
| • Gewerbesteuer mit                          | 2,70 Mio. € |
| • Grundsteuer A und B                        | 1,02 Mio. € |
| • Bedarfszuweisungen                         | 0,94 Mio. € |
| • Sonstige Zuweisungen/Umlagen               | 0,96 Mio. € |



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2021

### Die ordentlichen Aufwendungen im Überblick:

• Personalausgaben mit	3,53 Mio. €
• Kreisumlage	2,95 Mio. €
• Finanzausgleichsumlage	2,14 Mio. €
• Sach- und Dienstleistungen	0,85 Mio. €
• Abschreibungen	1,40 Mio. €
• Unterhaltungsaufwendungen	0,98 Mio. €

Bei den Personalaufwendungen ergibt sich eine Steigerung um 192.200 Euro aufgrund von Besoldungsanpassungen bei den Beamten sowie den Personaleinstellungen für den Waldkindergarten. Die Personalkosten stellen mit 24 % die größten ordentlichen Aufwendungen dar.

**Der Finanzhaushalt enthält sämtliche kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen und zeigt als Ergebnis die Änderung des Finanzierungsmittelbestands auf.** Im Jahr 2022 wird sich der Geldbestand um 4,82 Mio. Euro verringern. Es sind **Investitionen mit insgesamt 7,648 Mio. Euro geplant.** Da die Gemeinde derzeit noch über eine hohe Liquidität verfügt, sind in diesem Jahr keine Kreditaufnahmen notwendig.

### Folgende größeren Investitionen sind 2022 eingeplant:

• Neubau Feuerwehrgerätehaus	2,5 Mio. € (Restrate)
• Breitbandausbau	1,6 Mio. €
• Grunderwerbe für Erweiterung GE Hart und ein neues Baugebiet in Treffelhausen	1,15 Mio. €
• Sanierung/Anbau Grundschule Treffelhausen	1,15 Mio. €
• Umgestaltung/Sanierung Hauptstraße	400.000 € (Anteil Gde.)
• Feldwegesanierungen	316.000 €
• Straßenbau Taubensteig	220.000 €
• Ersatzbeschaffung Holder	180.000 €
• Barrierefreier Umbau Bushaltestellen Hauptstraße	150.000 €

An Landeszuschüssen sind hierfür 3,951 Millionen Euro veranschlagt, davon allein 1,265 Mio. Euro für den Neubau des Feuerwehrmagazins.

Was die **Verschuldung** anbelangt, so sind im kommenden Jahr keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Am Jahresende wird der Schuldenstand im Kernhaushalt 1,926 Mio. Euro betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 345 Euro entspricht (der Landesdurchschnitt liegt bei 356 Euro).

Im **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung** wird im Jahr 2022 ein Gewinn von 93.200 Euro erwartet. An Investitionen sind 614.000 Euro vorgesehen, für welche Kredite in Höhe von 200.000 Euro aufgenommen werden müssen. Die Kredittilgungen belaufen sich auf geschätzte 218.000 Euro, so dass der Schuldenstand am Jahresende 4,271 Mio. betragen wird.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2021

Der **Eigenbetrieb Gemeindewerke**, hier der Betriebszweig Wasserversorgung, wird mit einem Jahresgewinn von 24.500 Euro abschließen. An Investitionen sind 481.000 Euro eingeplant für neue Wasserleitungen in der Hauptstraße und dem Taubensteig, für die 400.000 Euro an Krediten aufgenommen werden müssen. Der Schuldenstand beläuft sich auf 1,835 Mio. Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 329 Euro entspricht. Der Erfolgsplan bei der Wärmeversorgung beinhaltet Erträge und Aufwendungen in Höhe von je 92.700 Euro. Der Schuldenstand wird sich im Wirtschaftsjahr um 105.000 auf 272.700 Euro erhöhen.

### Neue Willkommens-Schildern an den Ortseingängen

Nachdem die Ortseingangstafeln schon etliche Jahre alt sind, beschloss der Gemeinderat am vergangenen Mittwoch, diese durch Schilder in modernem Design zu ersetzen. Die 12 neuen Willkommens-Stelen werden 22.800 Euro kosten. Eine Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten, Ortsvorstehern und Mitarbeitern der Verwaltung hatte sich im Vorfeld Gedanken zum Erscheinungsbild gemacht. Wichtig ist, dass die Vereine künftig die Möglichkeit haben werden, die Bilder in einfacher Weise gegen eine Tafel mit eigenen Veranstaltungshinweisen auszutauschen.

### Gemeinderat sieht weiterhin keine Notwendigkeit für Raumluftfilter in Schulen und Kindergärten

Bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen sprach sich der Gemeinderat dafür aus, das Programm des Landes mit 75-prozentigem Zuschuss für Raumluftfilter in Schulen und Kindergärten nicht in Anspruch zu nehmen. Denn für die Ausstattung der insgesamt 50 Räume in den Einrichtungen der Gemeinde mit diesen Geräten wird weiterhin keine Notwendigkeit gesehen. Die rund 3.500 Euro teuren Geräte ersetzen nämlich nicht das regelmäßige Lüften oder andere Maßnahmen wie Händewaschen, Masken oder Abstandhalten. Durch die Geräte könnte eine vermeintliche Sicherheit vorgegaukelt werden, lautete die Befürchtung einiger Räte. Außerdem seien für große Räume gleich mehrere dieser Geräte erforderlich, um den geforderten fünfmaligen Luftaustausch pro Stunde sicherzustellen. Und diese Geräte sind hörbar, wie auch ein Versuch mit einem Testgerät gezeigt habe. Auch wenn die zulässigen Grenzwerte eingehalten sind, kann der Lärm von besonders empfindlichen Kindern als störend wahrgenommen werden. Lediglich in schlecht belüftbaren Räumen wie beispielsweise den Umkleidekabinen in der Gemeindehalle oder in der Schulküche seien Luftfilter denkbar.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch